Neuraltherapie

Die Neuraltherapie nach Huneke stützt sich auf 2 Grundsätze: die Störfeldtherapie und die Segmenttherapie.

Die **Störfeldtherapie** geht davon aus, dass krankhafte Prozesse oder Veränderungen (Verletzungen, Entzündungen oder Narben) in einem Organ störenden Einfluss auf andere Organe haben. Der Organismus kann derartige Störfelder (Herd, Focus z.B. entzündete Zahnwurzeln oder Narben) eine zeitlang ausbalancieren, werden sie jedoch aktiviert können chronische Krankheiten entstehen. Diese können mit Neuraltherapie neutralisiert werden, indem das Störfeld durch Injektion von lokalen Betäubungsmitteln ausgeschaltet wird.

Die **Segmenttherapie** lindert Störungen von inneren Organen, die durch die sogenannten „Headschen Zonen“ (verschiedene Zonen am Oberkörper werden unterschiedlichen Organen zugeordnet) eine Repräsentation an der Hautoberfläche (z.B. dem Rücken) haben und dort stimuliert werden können. In unserer Praxis wird die Neuraltherapie von Dr. Janson-Müller, Dr. Riffeser und Dr. Grassl durchgeführt. Ein lokales Betäubungsmittel wird durch Spritzen, ähnlich dem Quaddeln, verabreicht.

Für die Therapie besonders geeignet sind:

- Schmerzen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Narben
- Störfelder, Herde
- sowie die Stimulation einzelner Organe

Flyer Neuraltherapie PDF
Die Neuraltherapie wird bis zu 3 Sitzungen im Quartal von den Krankenkassen bezahlt, ab der 4. Behandlung müssen wir 25.- € pro Sitzung berechnen.